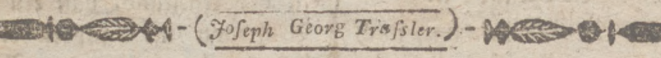
Nro.

Mit allergnädigster Freyheit

# Krakauer Zeitung.

Dienstag den 23. September. 1806.




## Wien.

Se. Majestät der König von Preussen haben dem k. k. Hofmedikus und Leibarzte Sr königl. Hoheit, des Erzherzogs Karl, Dr. Joseph Karl Eduard Hoser, welcher Höchstdenenselben seine „Statistisch-topographische Uibersicht des Riesengebirges,“ mit der dazu gehörigen Karte übersandt hatte, die goldene Medaille der Akademie der Wissenschaften zustellen lassen, und diesen Beweis der Würdigung ausgezeichneter wissenschaftlicher Verdienste mit folgendem Handschreiben begleitet: „Ich habe Ihre Mir unter dem 21. v. M. aus Wien von Ihnen übersandte Statistisch-topographische Uibersicht und Karte des Riesengebirges mit Vergnügen empfangen, und solche wegen des daran sichtbaren literärischen, dem Interesse des Gegenstandes angemessenen Fleißes Meines Dankes und Beyfalls in einem vorzüglichen Grade werth befunden, und nehme nicht Anstand, Ihnen beydes durch das anliegende Geschenk einer goldenen Akademiemedaille noch besonders zu bezeugen, als Ihr gnädiger

Friedrich Wilhelm.“

Charlottenburg den 28. Juli 1806.

Ruß.

## Rußland.

Kapitänlieutenant Lisianski ... n Kaiser den Wladimirorden ... Klasse, eine Pension von 30,000 Rubeln und ein Avancement zum folgenden Rang erhalten. Auch den übrigen Offizieren, und selbst den Matrosen des Weltumseglungsschiffes waren Pensionen ertheilt. Lisianski hat in 3 Jahren weniger 3 Tagen die Reise vollendet. Gesalzenes Rindfleisch und Wasser aus der Newa, das er während der Reise in karbonisirten Fässern aufbewahrt hatte, war bey seiner Zurückkunft nach drey Jahren noch in genießbarem Zustande. Ihm wiederfuhr die Ehre, daß ihn der Kaiser am Bord seines Schiffes in Kronstadt besuchte.

## Großbrittanien.

Das englische Ministerium hat, nach Versicherung der Ministerialblätter, das bisherige Benehmen des Lord Lauderdale völlig gebilligt, und zum Beweise des in ihn gesetzten Vertrauens ihn bevollmächtigt, die Unterhandlungen nach den Umständen fortzusetzen oder abzubrechen. Lord Yarmouth, welcher durch seine Freunde in England um seine Zurückberufung angehalten, hat die Erlaubniß bekommen, nach London zurückzukehren.

Dem Lord Lauderdale ist zu Paris ein neuer Friedensentwurf mitgetheilt worden, dessen Annahme aber manchen Schwierigkeiten unterworfen seyn soll.

Da die Augenkrankheiten unter einigen in Egypten gestandenen Regimentern noch immer anhalten, und viele Soldaten das Unglück haben, ganz blind zu werden, so ist eine Kommission von Aerzten niedergesetzt worden, um die Ursache dieser sonderbaren Erscheinung genauer zu untersuchen. Die meisten der konsultirten Aerzte glauben, die Regimenter hätten aus Egypten in ihren Schlafdecken ein kleines, dem menschlichen Auge unsichtbares Insekt mitgebracht, das im Sommer lebendig wird, und die Augen angreift, wie dieses auch in jenem Lande häufig geschieht. Sie tragen deswegen darauf an, daß alle Matratzen und Decken der leidenden Regimenter verbrannt werden. Was die Meinung wahrscheinlich macht, ist der Umstand, daß ein französischer Wundarzt in Egypten einen Mameluken dadurch von der Blindheit befreyte, daß er ihm einen kleinen Wurm aus der Hornhaut ausschnitt.

## Preussen.

Die Besatzung von Osnabrück ist eben so, wie die Detachements in Ostfriesland, zum Korps des Generals v. Blücher gestoßen. Die oberwähnten Truppen bilden eine Linie von Telchte bis gegen Wesel, wogegen die Franzosen die Grafschaft Bentheim, und sogar Burg Steinfurt, welches nur zwey Meilen von Münster liegt, besetzt haben. Zweytausend Mann hessischer Truppen sollen zum Blücherschen Korps gestoßen seyn. Die Bürger in Osnabrück beziehen die Wachen.

# Intelligenzblatt zu Nro. 76.

## Avertissemente.

### Kundmachung.

Nach Eröfnung der königl. hungarischen Statthalterey ist von dem preßburger Magistrat für die Gläubiger des Kaufmanns Michael Theophil Häußler der 24. November l. J. als Konkurstermin festgesetzt worden, welches hiemit auf Einschreiten der gedachtenk hungarischen Statthalterey zur allgemeinen Wissenschaft gebracht wird.

Lemberg den 28. August 1806. 1

Von Seiten der k. k. lemberger Landrechte in den Königreichen Galizien wird allen, denen daran gelegen, kund gemacht: daß Se. Exzell der Herr Kasimir Graf v. Deym Sr. kais. kön. Majestät wirkl. geh. Rath und Kämmerer, Ritter des Großkreuzordens h. Stephans, und Präsident des hochlöbl. k. k. Appellazionsgerichts im Königreich Böhmen seine eigenen im Königreiche Ostgalizien gelegenen Güter Lackie wielkie, Lackie male, Kozimirowska, Jasienowiec und Zalesie genannt, wie auch das zu diesen Gütern gehörige im Städtchen Zloczow gelegene gemauerte Propinazionshaus, deren Verwaltung ihm die dermalige Amtsberufung nicht gestattet, mittelst seines am 22. Aug. 1806 Z. 20,046 eingereichten Gesuchs, durch geschworne Taxatoren abschätzen, und die so abgeschätzten entweder zusammen, oder theilweise in 2 zu bestimmenden Lizitazionsterminen versteigern zu lassen, verlangt habe; und daß diesem Gesuche von Seiten dieser k. k. Landrechte gewillfahret, auch der erste Termin, der hierwegen, unter den durch Se. Exzell. dem Hrn. Bittsteller diesen k. k. Landrechten unter einem schriftlich überreichten Bedingungen, abzuhaltenden Lizitazion auf den 29. Okt. l. J. 1806, der andere aber, Falls der erste ohne Erfolg des beabsichteten Verkaufs verstreichen sollte, auf den 18. Hornung künftigen Jahres festgesetzt worden sey, unter deme: daß diese Güter, ohne eine dritte Versteigerung vorzunehmen, unter dem Schätzungspreise nicht veräußert werden sollen. Weßwegen jedermann, der die gedachten Güter käuflich an sich zu bringen wünschet, mittelst gegenwärtigen Edikts zu der bey diesen k. k. Landrechten am erstern oben bestimmten Termine um 10 Uhr des Morgens vorzunehmenden Lizitazion vorgeladen wird; wo er am Lizitazionstermine selbst die von Sr. Exzellenz dem Hrn. Verkäufer beygebrachten Bedingungen erhalten wird. Uibrigens wird zugleich bekannt gemacht: daß wenn jemand von den Kauflustigen die Schätzungsakte

akte selbst und die Inventarien der zu versteigernden Güter, wie auch die von Sr. Exzellenz dem Hrn. Verkäufer festgesetzten Verkaufsbedingungen vor dem Lizitazionstermine einzusehen wünschte, er dieses alles bey dem von Sr. Exzellenz dem Hrn. Verkäufer eigends dazu ersuchten Hrn. Provinzial-Advokaten v. Lewicki vorläufig frey einsehen könne.

Gegeben zu Lemberg den 25. Aug. 1806.

J. Gawronski.
Hüllersthal.
Kollar.

Aus dem Rathschlusse der k. k. lemberger Landrechte.

Groß. 1

---

Von Seiten der kaiserl. königl. krakauer Landrechte in Westgalizien wird dem Hrn. Kasimir Grafen Tarlo mittelst gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß die Frau Marianne Olizarowa geb. Gräfin Tarlo bey diesen k. k. Landrechten — wegen einer Summe von 23,183 flp 29 gr. oder 5795 flr. 59 1/2 kr — eine Klage wider ihn eingereicht, und um Gerichtshülfe, insoweit es die Gerechtigkeit fordert, angesucht habe.

Da aber diesen k. k. Landrechten sein Aufenthaltsort unbekannt ist, und er wohl gar außer den k. k. Erblanden sich befinden dürfte; so wird ihm der hiesige Rechtsfreund Doktor Kregczyk auf seine Gefahr und Kosten zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß laut der für die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung erörtert und entschieden werden wird Er wird daher zu dem Ende hiermit ermahnet: daß er noch zur rechten Zeit, das ist, am 15 Oktober l. J. selbst erscheine, oder aber wenn er einige Rechtsbehelfe vorhanden hat, dieselben dem ernannten Vertreter bey Zeiten übergebe, oder endlich einen andern Sachwalter bestelle, solchen diesen k. k. Landrechten nahmhaft mache, und vorschriftmäßig sich jener Rechtsmittel bediene, die er zu seiner Vertheidigung die schicklichsten erachtet, widrigen Falls würde er alle mißlichen Zögerungsfolgen laut Vorschrift der k. k. Gesetze sich selbst zuschreiben müssen.

Jakob Kulczycki.
V. Lichocki.
Marx.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Landrechte in Westgalizien.

Krakau den 20. August 1806.

Pauminger. 1

---

## Ediktalzitazion.

Von dem k. a. k. k. Landesgubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht: Nachdem der Simon Pergie thodorestier Unterthan bukowiner Kreises ausgewandert, und dessen Aufenthalt ganz unbekannt ist; so wird derselbe in Gemäßheit des Kreisschreibens vom 15. Juni 1798.

§.

§. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr oder Rechtfertigung seiner Entfernung binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefodert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen denselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den sieben und zwanzigsten August des ein Tausend acht Hundert und sechsten Jahres.

Ex Consilio Sacr. Caes. Reg. Gubernii Regnorum Galiciae et Lodomeriae. 1

Kundmachung.

Von Seite der k. k. Banko-Tabak- und Kammeral-Siegelgefällenadministrazion zu Lemberg, wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, daß am 23. Okt. d. J. in dem Administrazionsgebäude die Lieferung des zum Gebrauche der Gefällsfabrik zu Winiki sowohl, als jener zu Manasterzyska nöthigen Schrenzpapiers auf ein Jahr lang öffentlich versteigert, und dem besten Offerenten überlassen werden wird.

Der Bedarf von diesem Papier ist — für die Fabrik zu Winiki 3100 Ballen, und für jene zu Manasterzyska 900 Ballen zusammen 4000 Ballen: die Eigenschaft desselben muß der Größe nach mit dem Format des Großkonzeptpapiers übereinstimmen — und übrigens von fester Haltbarkeit, als das gewöhnliche Flußpapier, seyn.

Alle jene, welche daher diese Lieferung auf sich zu nehmen wünschen, haben sich am obgemeldeten Tage, nehmlich den 23. Oktober des nächsteintretenden Monats, bey der hierortigen Gefällsadministrazion einzufinden, und entweder selbst oder durch hinlängliche Bevollmächtigte bey der um 10 Uhr Vormittags anfangenden Versteigerung ihr allfälliges Anbot in gehöriger Ordnung zu machen, vorher aber ein Vadium d. i. Reugeld von Achttausend Gulden rhn. auf den Kommissionstisch für dem Fall niederzulegen, wenn der Lizitant nach erstandener Lizitazion sein Anbot zurücknehmen, und dadurch die abgehaltene Versteigerung fruchtlos machen wollte.

Die Kontraktsbedingnisse sind zu jedermanns Einsicht bey der hierortigen Amtsregistratur bereit.

Doch wird hier zur Nachachtung beygefügt, daß der diesfällige Kontrakt salva ratificatione der hohen Hof-Finanz- und Kommerzienstelle abgeschlossen werde, und solcher erst nach drey Monaten von dem Tage der erfolgten Ratifikazion, wie geschehenen Intimazion den Anfang zu nehmen, und die Lieferung selbst, in quataligen Raten zu geschehen habe.

Lemberg den 5. September 1806. 2

Ankündigung.

Da die unterm 15. Juli l. J. auf den 26. August ausgeschriebene Verpachtung des lubliner k. k. Skurowegefälls fruchtlos abgelaufen ist, so wird

wird zu dieser Versteigerung nunmehr der 22. September l. J. bestimmt.

Pachtlustige haben daher am bestimmten Tage in der lubliner k. k. Kreisamtskanzley sich einzufinden, wo die Lizitazions- und Kontraktsbedingnisse eingesehen werden können.

Krakau den 14. Septemb. 1806. 2

---

Von dem Magistrat der k. Hauptstadt Prag wird nach Anordnung des 492. §. A. St. G. dem Maternus Schneider Schmidmeister von Oberchoden, der während der mit ihm zu Neudek, wegen Verbrechen der Münz- und Banknotenverfälschung vorgenommenen, hohen Orts angeordneten Kriminaluntersuchung mittelst gewaltsamer Erbrechung des eisernen Fenstergitters, aus dem neudeker Rathhausarreste in der Nacht am 10. April l. J. die Flucht ergriffen hat, welcher übrigens bereits im Jahre 1802 wegen dem Verbrechen der Münzfälschung untersuchet, und abgeurtheilt wurde, und wiederholt rechtlich beanzeiget wird, im heurigen Jahre mit dazu vorbereiteten Werkzeugen in Gesellschaft einiger Lastergespänen k. k. Münzen, insbesondere Kreuzthaler verfertiget, und auch ausgegeben zu haben, nach bereits verflossener ersten 60tägigen Ediktalvorrufung zum zweytenmal aufgetragen, sich binnen 60 Tagen, d. i. bis 2. Oktober l. J. vor das prager Kriminalgericht zu stellen, und über diese obangeführte Beschuldigung weitere Rede und Antwort zu geben, widrigen Falls er als des angeschuldeten Verbrechens für geständig geachtet werden wird.

Gegeben den 2. August 1806. 2

---

Von Seiten der kaiserl. königl. krakauer Landrechte in Westgalizien wird der Herr Lucas Bienkowski, auf Ansuchen seiner Gattin der Gertrude Bienkowska geb. Pastuszek mittelst gegenwärtigen Edikts mit dem Auftrage vorgeladen: daß er sich binnen Jahresfrist bey diesen k. k. Landrechten um so gewisser einmelde, und seinen Wohnort anzeige; als er hingegen in Folge des §. 264 I. Theils des bürgerlichen Gesetzbuches für todt wird erklärt werden.

Gegeben zu Krakau den 11. Aug. 1806.

Jakob Kulczycki.
V. Lichocki.
F. Pohlberg.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien.

Elsner. 2

---

Kundmachung.

Da Se. Majestät den für den myslenicer Stadtsyndikus bisher mit jährlichen 250 flr. bemessenen Gehalt auf 400 flr. jährlich zu erhöhen geruhet haben: so wird wegen Besetzung dieser einträglichen Stelle ein allgemeiner Konkurs auf den 15. Okto-

tober l. J. mit dem Beysatze unter einem ausgeschrieben, daß diejenigen, welche diesen Dienstposten zu erhalten wünschen, ihre mit den nöthigen Behelfen, und vorzüglich mit den Eligibilitätsdekreten ex utraque linea, dann den Moralitätszeugnissen versehenen Gesuche noch vor Ausgang des obigen Termins bey dem Kreisamte zu Mislenice anzubringen haben.

Krakau den 14. Septemb. 1806. 2

Ediktalzitazion.

Von dem k. a. k. k. Landesgubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht: Nachdem der Vinzens Nestka Goszczowicer Unterthan radomer Kreises ausgewandert, und dessen Aufenthalt ganz unbekannt ist; so wird derselbe in Gemäßheit des Kreisschreibens vom 15. Juni 1798. §. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr, oder Rechtfertigung seiner Entfernung binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefordert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen denselben nach der Vorschrift des Gesezes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den sechs und zwanzigsten August des ein Tausend acht Hundert und sechsten Jahres.

Ex Consilio Sacr. Caes. Reg. Gubernii Regnorum Galiciae et Lodomeriae.

Ankündigung.

Da die auf den 1. September d. J. wegen Verpachtung der lubliner Aerarialtranksteuer ausgeschriebene Lizitazion fruchtlos abgelaufen ist, so wird zur Versteigerung dieser Tranksteuer vom Brandwein, Bier und Meth eine zweyte Lizitazion auf den 6. Oktober l. J. mit dem Beysatze ausgeschrieben, daß der Fiskalpreis von 26,050 flr. angenommen, und daß die Kontraktsbedingnisse den Pachtlustigen, bey der am gesagten Tage in der lubliner Kreisamtskanzley bestimmten Lizitazionskommission bekannt gemacht werden.

Krakau den 12. September 1806. 3

Kundmachung.

Da die zweyte Versteigerung des olkuscher städtischen Markt- Maaß- und Pflastergeldes, dann der wolbromer Propinazion, und die Hälfte der Markt- und Standgelder fruchtlos verstrichen ist, so wird hiemit die dritte Lizitazion und zwar für das olkuszer Gefäll auf den 1. Oktober d. J. und für das wolbromer auf den 6. Oktober d. J. festgesetzt, und mit dem Beysatz bekannt gemacht, daß sich Pachtlustige am 1. Oktober l. J. zur Lizitazion in Olkusz, und am 6. Okt. l. J. in Wolbrom in der dasigen Magistratskanzley einzufinden haben, allwo die Pachtbedingnisse vor Anfang der Lizitazion werden bekannt gegeben werden, nur hat sich ein jeder Pachtlustige mit einem 10prozen-

zentigen Reugeld zu versehen, ohne welchem niemand zur Lizitazion gelassen werden wird.

Krakau den 10. September 1806. 3

## Ankündigung.

Da die unterm 29. Juli wegen Verpachtung des chelmer g. k. Bisthums Pokrowka allgemein kundgemachte Lizitazion fruchtlos abgelaufen ist, so wird hiemit eine neue Lizitazion ausgeschrieben, und der Lizitazionstag auf den 16. September l. J. festgesetzt, und die Pachtlustige mit dem Bezug auf die frühere Kundmachung mit dem Beysatze vorgeladen, daß das Praetium fisci auf 2707 fl. 30 kr. bestimmt sey, und sonst die Pachtbedingnisse bey dem chelmer k. k. Bezirkskommissär eingesehen werden können.

Krakau am 8. September 1806. 3

## Lizitazionsankündigung.

Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, daß die zu der in Koszyce erledigten Literaturspräbende gehörigen Grundrealitäten vom 1. November l. J. 1806 bis Ende Oktober 1807 lizitando an dem Meistbietenden am 2. Oktober l. J. in der hiesigen Kreisamtskanzley um 9 Uhr Vormittags werden verlassen werden. Diese Realitäten bestehen

a) In 2 neben dem Präbendhause gelegenen Gartengründen, deren jährlicher Fiskalpreis ist 13 fl. 55 kr.

b) 1 kleine Quart-Grundes, pod Zapasto genannt, unbesäet, wovon der bisherige Pachtzins per jährlich 18 fl. 5 kr. das Praetium fisci ist.

c) 1 Quart-Grundes Targowisko genannt, zwischen dem Probstes und Joh. Jankoskj Grunde gelegen, deren Fiskalpreis auf 1 Jahr ist 34 fl. 15 kr.

d) 1/2 Quart-Grundes za Goczalko, wo der jährliche Fiskalpreis ist 15 fl. 15 kr.

e) 1/2 Quart-Grundes Przedmieyskie genannt, deren Fiskalpreis ist 13 fl.

f) 1 Quart-Grundes Targowisko drugie, wovon der jährliche Zins mit 27 fl. zum Fiskalpreis angenommen wird, und endlich

g) Der Grund Präbend Magila genannt, wovon der jährliche Fiskalpreis ist 4 fl. 30 kr.

Pachtlustige werden hiemit vorgeladen, auf obbestimmte Stunde in dem obbenannten Orte zu erscheinen, und haben sich mit dem für den gesammten Betrag von 126 fl. ausfallenden 15prozentigen Vadium, und mit der dem Meistanbot gleichkommenden baaren Kauzion zu versehen, um das Vadium noch vor der Lizitazion, die Kauzion aber binnen 14 Tagen nach der Lizitazion erlegen zu können. Die weitern Pachtbedingnisse nach der bestehenden Vorschrift werden zur Zeit der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Krakau den 7. September 1806. 3

Von

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird mittelst gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß der Anton Stawiski am 5. März vorigen Jahrs, ledigen Standes mit Tode abgegangen, und mittelst der am 1. März desselben Jahres errichteten lezttwilligen Anordnung die Frau Elisabeth v. Poszmann Radwanska zur Erbin eingesetzt, auch seinen nächsten Anverwandten, wenn sie sich binnen 3 Jahren melden, eine Summe von 1500 flp. vermacht habe.

Da aber diese Anverwandten dem Namen nach noch nicht angesetzt sind, auch diesen k. k. Landrechten unbekannt ist, ob und wo sie sich befinden; so werden sie hiermit vorgeladen, daß sie sich in der durch den Erblasser bestimmten Zeitfrist zu dem gedachten Vermächtniß melden; als widrigen Falls nach dem Sinne des Testaments sie des Rechtes zur Erbschaft oder eigentlich zu dem Vermächtnisse werden verlustigt werden.

Krakau am 20. August 1806.

Jakob Kulczicki.

W. Roskoschny. Sterneck. 3

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien.

---

## Ankündigung.

Da die Verpachtung der urzendower städtischen Propinazion bey der 1sten und 2ten Lizitazion fruchtlos abgelaufen ist; so wird zur 3ten diesfälligen Versteigerung der 1. Oktob. l. J hiemit bestimmt.

Krakau den 14. Septemb. 1806. 3

---

Von dem k. a. k. k. Landesgubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiermit bekannt gemacht: Nachdem der Bartholomeus Zaleski gewesener jaszczower Oekonom wlodawer Kreises nach Rußland ausgewandert, und dessen Aufenthalt ganz unbekannt ist; so wird derselbe in Gemäßheit des Kreisschreibens vom 15. Juni 1798. §. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr, oder Rechtfertigung seiner Entfernung binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefodert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen denselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den zweyten Sept. des ein Tausend acht Hundert und sechsten Jahres.

Ex Consilio Sacr. Caes. Reg. Gubernii Regnorum Galiciae et Lodomeriae. 1

---

## Angekommene Fremde in Krakau.

Am 18. September.

Der Herr N. von Kalinowski mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 318., kömmt vom Lande.

Der

Der Herr Anton von Pawlowski mit 2 Bedienten, wohnt in Kleparz, Nr. 251., kömmt vom Lande.

Am 19. September.

Der Herr Graf Stanislaus von Mezinski, wohnt in der Stadt, Nr. 504., kömmt von Filipowitz aus Ostgalizien.

Der Herr Kasper von Stojanowski mit 1 Bedienten, wohnt in Kleparz, Nr. 251., kömmt vom Lande.

Am 20. September.

Der Herr Ignaz von Jetzierski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 195., kömmt von Lgota aus Ostgalizien.

Der Herr Franz von Grabkowski, wohnt in Kleparz, Nr. 48., kömmt vom Lande.

Am 21. September.

Der Herr Fürst Michael von Lubomierski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt, Nr. 460., kömmt von Töplitz.

Der Herr Ignaz von Stanowski Lieutenant in französischen Diensten, wohnt in Kleparz, Nr. 62., kömmt von Wien.

## Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 18. September.

Dem Schuhmacherm. Anton Gruschewski s. S. Mathias, 1 1/2 Jahr alt, an Durchfall, in der Stadt, Nr. 500.

Dem Schuhmacherm. Valentin Pietzorkowski s. S. Johann, 1 1/4 Jahr alt, an der Lungensucht, in der Stadt, Nr. 391.

Der Bierbräuer Joseph Rader, 50 Jahr alt, im St. Lazarspital.

Der Bürger Theodor Schedorowitz, 80 Jahr alt, an der Wassersucht, in der Stadt, Nr. 596.

Am 19. September.

Dem Maurer Kasimir Srotzinski s. S. Peter, 6 Monate alt, an Durchfall in Kleparz, Nr. 145.

Dem Bürger Anton Penkalski s. S. Jakob, 8 Wochen alt, an Durchfall, in der Stadt, Nr. 558.

Dem Herrn Stanislaus von Sokulski s. T. Magdalena, 1 3/4 Jahr alt, an Durchfall, in der Stadt, Nr. Nr. 314.

Dem Fieackerhälter Ludwig Gluschinski s. S. Hiazinth 7 Stunden alt, an Schwäche, auf dem Sand, 165.

Am 20. September.

Dem Schneiderm. Vinzens Kaußal s. T. Josepha, 3/4 Jahr alt, an Steckkathar, in Kasimir, Nr. 60.

Dem Schuhmacherm. Fabian Jukowitz s. T. Marianna, 2 1/2 Jahr alt, an Halsgeschwür, in Kleparz, Nr. 84.

Die Elisabeth Zabawina, 35 Jahr alt, an der Wassersucht, im St. Lazarspital.

Dem Schuhmacherm. Ignaz Toronski s. T. Susanna, 2 1/2 Jahr alt, an Pocken, in Kleparz, Nr. 294.

Am 21. September.

Dem Schänker Johann Wendrichowski s. T. Marianna, 1 1/2 Jahr alt, an Konvulsionen, in der Stadt, Nr. 224.

Der Bediente Ignaz Stefanski, 43 Jahr alt, an Därmerentzündung, in der Stadt, Nr. 174.

Dem Fleischhauer Valentin Gawalkiewitz s. S. Martin, 3 Jahr alt, an Pocken, in der Stadt, Nr. 600.

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.